

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 631

Freitag, 27. Jänner 2012

EINE GEMEINSCHAFT

Ich will einen roten Würfel!

Ich will eine Spirale als Spielfeld!

Ich will mit unserem Spielstein über einen anderen drüberspringen!

Wir wollen auch eine Spirale als Spielfeld!



VIELE MEINUNGEN



Eldar (10) und Masis (10)

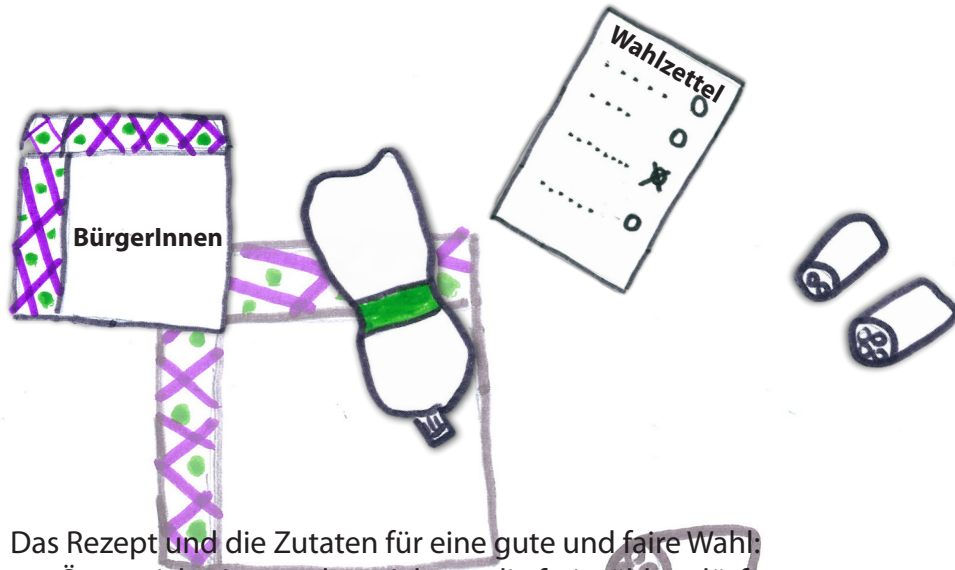
Wir sind die Klasse 4A der Volksschule Galileigasse 5 und sind heute in der Demokratiewerkstatt. Hier lernen wir sehr viel über Partizipation. Partizipation heißt z. B. Mitbestimmung. Unsere Gruppe befasste sich mit Unterschieden bzw. Gemeinsamkeiten unserer Kulturen. Wir fanden folgende Unterschiede: Herkunftsland, Muttersprache, Religion und Essgewohnheiten. Es gibt aber auch viele Gemeinsamkeiten. Eine andere Gruppe hatte sich zum Thema Kinderrechte Gedanken gemacht. Wieder andere Kinder diskutierten über Schulzeiten. Die letzte Gruppe befasste sich mit Wahlen und packte alles in ein Rezept. Gut hat uns hier gefallen, dass wir im Team gemeinsam eine Zeitung gestaltet haben und so unsere Meinung äussern konnten.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE WAHL - LEICHT VERDAULICH

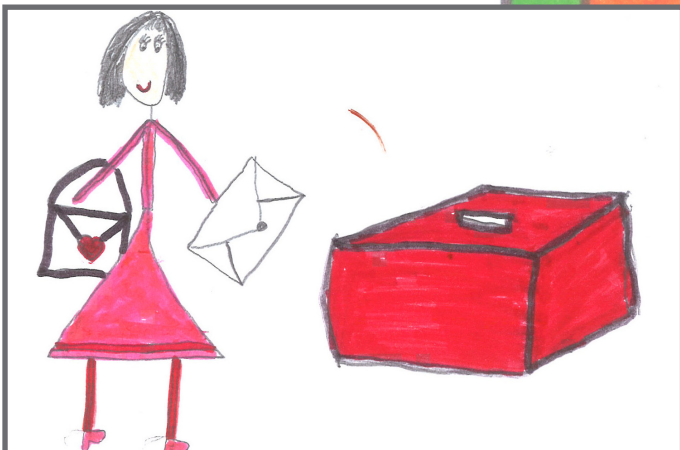
Wir haben uns das Thema „Wahl“ ausgesucht, weil das für eine Demokratie total wichtig ist. Denn da können ÖsterreicherInnen mitbestimmen! Das ergibt folgendes Rezept. Viel Spaß beim Nachkochen:



Das Rezept und die Zutaten für eine gute und faire Wahl:

- ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren, die frei wählen dürfen.
- Jeder hat nur eine Stimme.
- Man muss sich ausweisen, bevor man in der Wahlkabine wählen darf.
- Wenn man sich ausgewiesen hat, darf man wählen. Das passiert natürlich geheim.
- Der Name wird von einer langen Liste abgehakt.
- Jetzt geht man in die Wahlkabine und macht dort ein Kreuz am Wahlzettel.
- Der Wahlzettel kommt in ein Kuvert.
- Das Kuvert wird jetzt in die Wahlurne geworfen.
- Wir fassen noch kurz zusammen: eine Wahl soll **frei, geheim, gleich, allgemein und unmittelbar sein.**

Das war jetzt das Rezept für eine gute Wahl. Guten Appetit!



Eine Österreicherin bei der Wahl. Sie wirft den Wahlzettel in die Wahlurne.



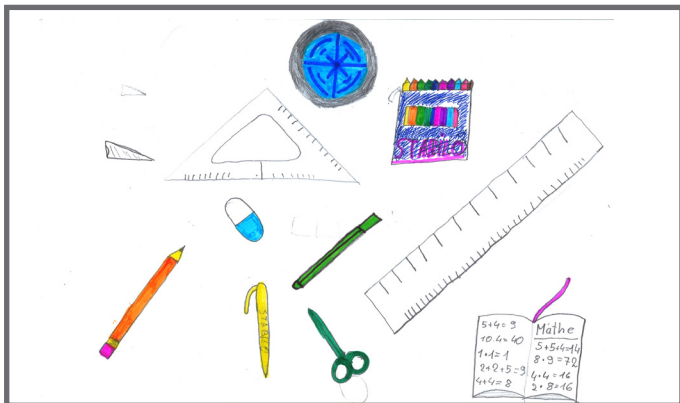
Parwin (11), Patricia (9), Lilith (10), Louisa (10)

UNSERE SCHÖNE SCHULZEIT!

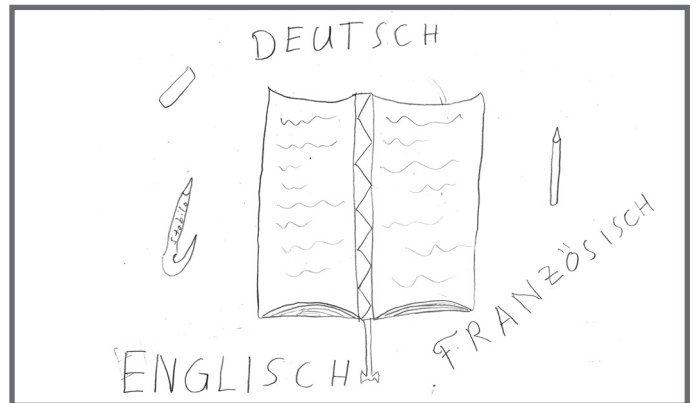
Wir erzählen euch etwas über unsere Schulzeit und unsere Lieblingsfächer haben wir gezeichnet.

Die Schule beginnt um 8 Uhr. Wenn wir in der Klasse sind, begrüßen wir uns. Wir haben 4 Jahre Volksschule. Unsere Lernfächer sind: Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Sachunterricht, Werken, Sport, Musik und Religion. Manchmal haben wir um 12 oder um 13 Uhr aus. Unsere Lieblingslehrerin ist Elke. Wir haben oft Ausflüge, die uns sehr viel Spaß machen. Wir waren einmal auf Schullandwoche und das hat uns sehr gut gefallen. Wir wollen nochmals fahren und wir vermissen das sehr. Die Schule gefällt uns, aber manchmal ist sie auch lang-

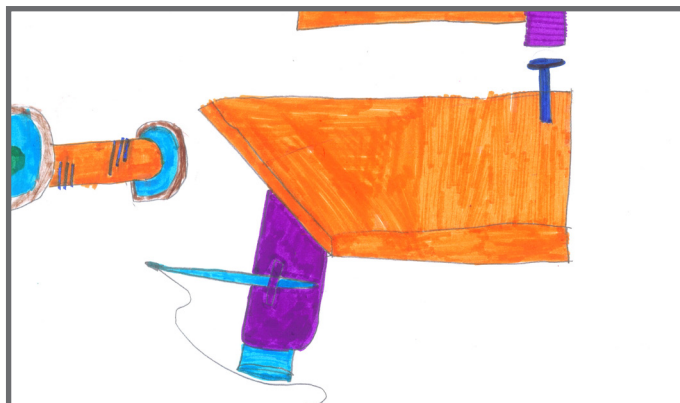
weilig. Nachmittags gibt es den „Campus“ bei uns. Wir gehen dort Essen und unser Campusbetreuer ist sehr nett und lustig. Er geht mit uns in den Turnsaal und in den Hof. Manchmal haben wir Ausflüge, beispielsweise ins Museum oder in den Zoo. Uns gefällt die Schule so, wie sie jetzt ist, aber wir haben auch zwei Verbesserungsvorschläge. Damit wir länger schlafen können, würden wir gerne erst um 9 Uhr in die Schule kommen und es wäre uns auch lieber, wenn wir manchmal weniger Hausaufgaben hätten. Jetzt wisst ihr also, wie es bei uns ist.



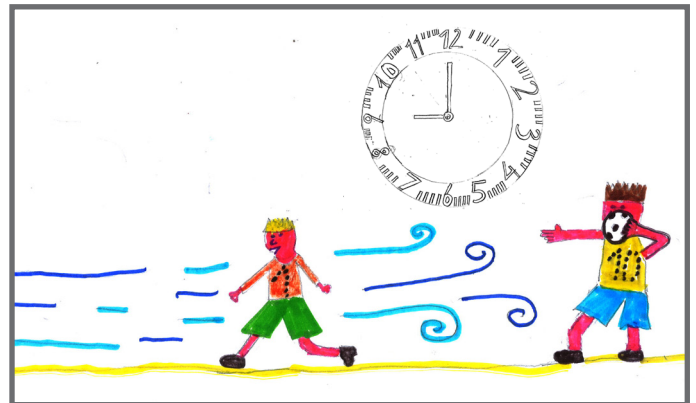
Mathematik



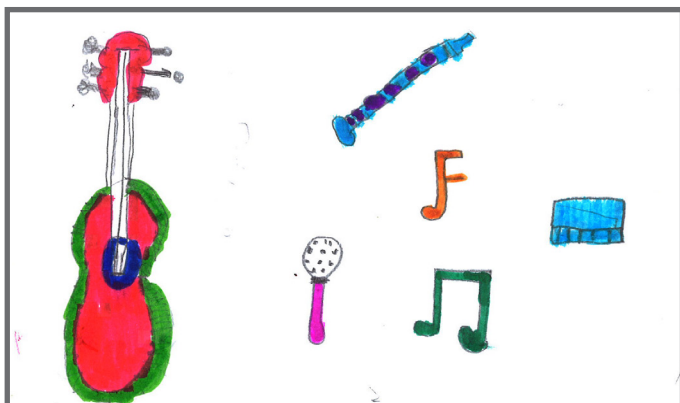
Sprachen



Werken



Turnen



Musik



Viki (9), Fiona (10), Karo (11), Kaja (9) und Mateja (10)

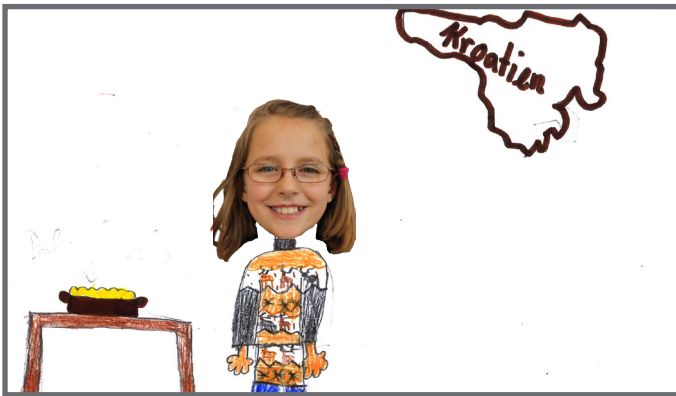
VON ANDEREN LERNEN

In unserer Klasse gibt es viele Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ländern mit verschiedenen Sprachen, Religionen und Kulturen. Jeder sieht unterschiedlich aus und hat unterschiedliche Meinungen und Hobbies.



Barev!

Hallo, mein Name ist Masis. Meine Familie und ich kommen aus Armenien. Ich bin katholisch. Meine Muttersprache ist armenisch. Ein Gericht aus Armenien heißt Dolma, das ist gegrilltes Fleisch. Meine Hobbies sind Karate und Fußball, und ich mag Autos.



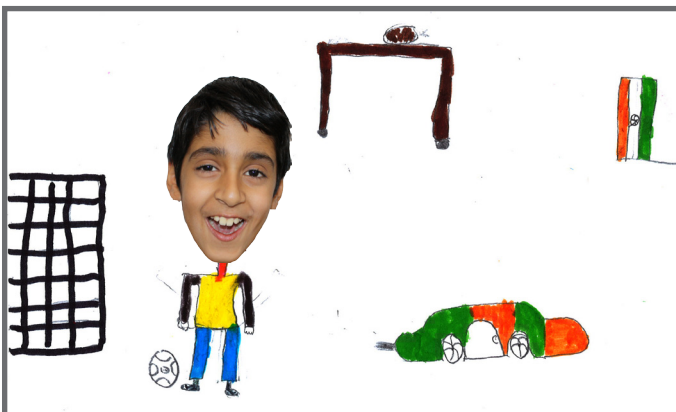
Halo!

Hallo, mein Name ist Vanesa. Ich komme aus Kroatien und spreche kroatisch. In der kroatischen Sprache gibt es keine Doppelkonsonanten (z. B. Vanesa statt Vanessa). Ich bin auch Katholikin. Ein typisches Gericht meines Landes heißt Pokljukuscha. Es besteht aus Milch und Mehl und dazu isst man Sauerrahm. Meine Hobbies sind tanzen, singen, laufen und schwimmen.



Halo!

Hallo, ich heiße Eldar. Meine Familie und ich kommen aus Bosnien. Meine Muttersprache ist bosnisch. Meine Religion ist der Islam. Ich esse gerne Baklawa. Das ist eine Süßspeise mit Blätterteig, Honig und Nüssen. Zu meinen Hobbies gehören schwimmen, eislaufen, Basketball und Fernsehen.



Namaste!

Hallo, ich heiße Achill. Ich komme aus Indien. Meine Muttersprache ist Hindi und meine Religion ist der Hinduismus. Meine Familie und ich essen gerne Halwa. Das schmeckt süß und Mehl und Nüsse sind darin enthalten. Meine Hobbies sind Fußball, schwimmen und Basketball.

Wir sind zwar verschieden, aber haben auch viel gemeinsam!



Leider gibt es aber auch Streit, und das kann man dagegen tun.



Eldar (10), Lucie (10), Masis (10), Vanesa (10), Achill (9)

- Lucies Tipps, wie man Streit verhindert:
1. Entschuldigen, wenn man etwas falsch gemacht hat.
 2. Nicht gleich zuschlagen.
 3. Tief einatmen, und an etwas anderes denken, wenn einen etwas ärgert.
 4. In den anderen hineinversetzen.
 5. Andere nicht schlecht machen.



WIR KINDER WOLLEN RECHTE

Wir erzählen euch, welche Kinderrechte es schon gibt und verraten, welche Ideen wir zu neuen Kinderrechten haben.

Folgende Kinderrechte gibt es bereits:

- Gleichheit

Alle Menschen sind gleich.

- Schutz im Krieg

Kinder müssen vor Gewalt geschützt werden.



- Keine Ausbeutung

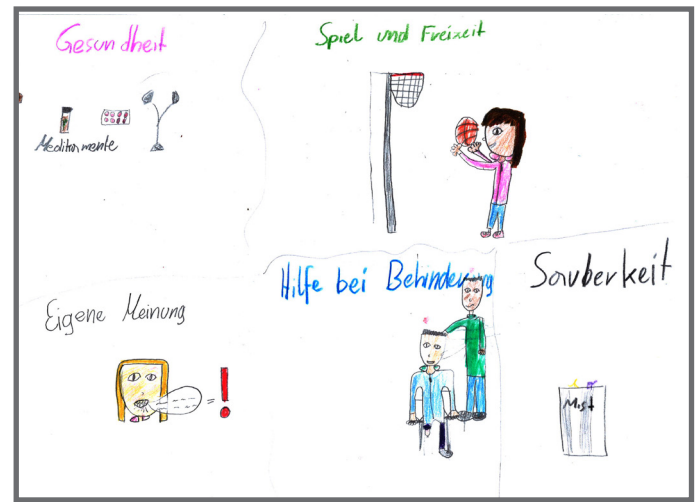
Kinder sind nicht zum Arbeiten da.

- Gesundheit

Jeder darf zum Arzt gehen.

- Betreuung bei Behinderung

Jedes behinderte Kind bekommt Unterstützung.



- Bildung

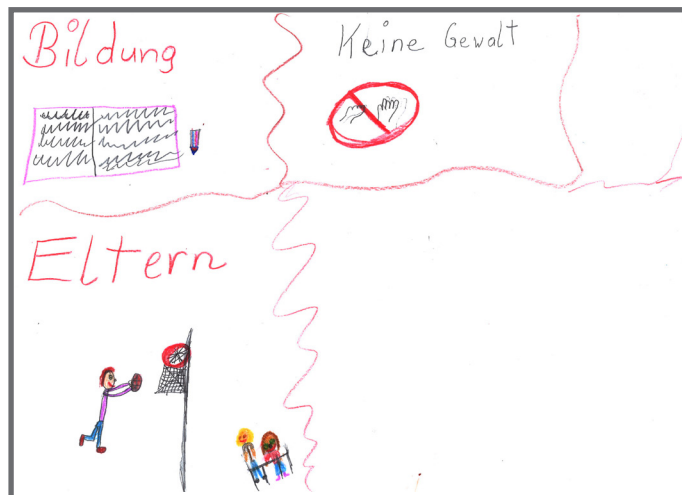
Jeder darf lesen, schreiben und rechnen lernen.

- Gewaltfreie Erziehung

Eltern dürfen ihre Kinder nicht schlagen.

- Elterliche Fürsorge

Eltern müssen auf ihre Kinder aufpassen. Kinder ohne Eltern brauchen Ersatzeltern.



Deniz (10), Mario (11), Nina (9), Hannah (9), Arman (9)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
 Hersteller: **Parlamentsdirektion**
 Grundlegende Blattrichtung:
 Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
 Partizipationswerkstatt



-Spiel und Freizeit

Jeder hat eine Auszeit verdient.

- Freie Meinungsäußerung

Jeder darf seine Meinung haben und sagen.

4A, VS Galileigasse 5, 1090 Wien

Das sind unsere Ideen:

- Recht auf Natur

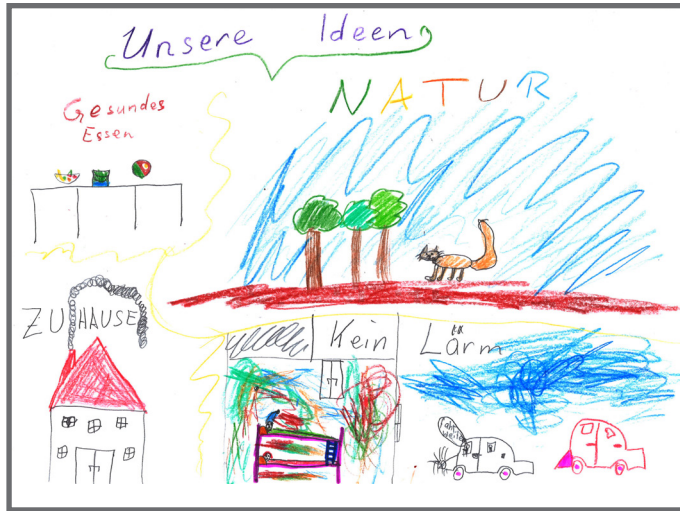
Weniger Straßen und mehr Natur.

-Recht auf gesundes Essen

Nicht nur Chips, Cola und Schokolade.

-Recht auf ein Zuhause

-Recht auf Ruhe



-Recht auf Freunde

Jeder darf seine Freunde treffen.

-Recht auf Tiere

Tiere beruhigen und helfen Kindern.

-Recht auf Sauberkeit

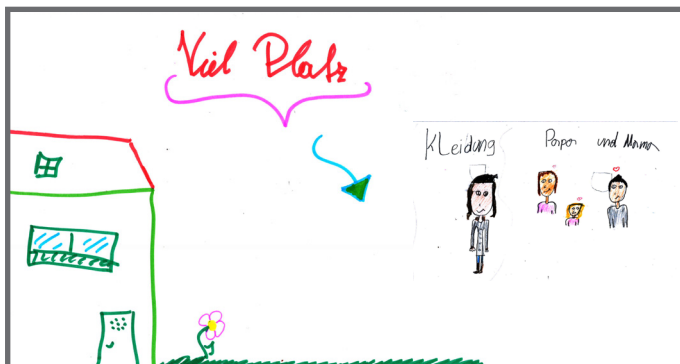
Keinen Mist auf die Straße werfen.

-Recht auf Papa und Mama

Wenn Eltern sich trennen, soll man beide sehen.

-Recht auf Familie

-Recht auf genug Platz



-Recht auf eine gute Schule

Gute LehrerInnen und eine Schule mit einem schönen Hof.

-Recht auf Geduld

Eltern und LehrerInnen sollen Geduld haben.

-Recht auf gerechte Notengebung

Nicht gleich eine schlechte Note bekommen.

-Recht auf Hausarbeit

Manche Eltern lassen ihre Kinder nicht helfen.

-Recht auf genug Geld

Kinder sollen keine Geldsorgen haben.

-Recht auf Hilfe

-Recht auf genug Schlaf

-Recht auf Taschengeld



-Recht auf Beschäftigung

-Recht auf Beachtung

-Recht auf Ausflüge

-Recht auf Lachen und Spaß

-Recht auf Lob

-Recht auf Gerechtigkeit

-Recht auf Belohnung

-Recht auf eigene Gefühle

-Recht auf Vertrauen

-Recht aufs Austoben

-Recht darauf, gehört zu werden

-Recht auf Kleidung

-Recht auf frische Luft

Diese Rechte finden wir wichtig, deshalb sollte es sie in Zukunft auch geben. Das wäre wahrscheinlich nicht nur für uns wünschenswert, sondern auch für viele andere Kinder.

